



Strassenkinderhilfswerk für Ecuador

Rundbrief Winter 2010



Das Wenige, das du tun kannst, ist viel!

Albert Schweitzer

Liebe Spenderinnen und Spender

Das Leben in Guayaquil ist sehr schwierig geworden. Immer mehr gewalttätige Raubüberfälle, korrupte Polizei, Taxifahrer, welche mit Kriminellen zusammenarbeiten, verursachen eine enorme Unsicherheit und Angst. Die Lebenskosten steigen. Eine grosse Verunsicherung herrscht auch im Schulwesen. Nur sehr wenige Infos der schwierigen Lebensumstände dringen bis nach Europa.

Dafür haben wir wieder kleine Weihnachts- und Dankeskärtchen von Schülern aus unseren Unterstützungsprojekten erhalten, die uns zeigen, dass unsere Arbeit viel für diese Kinder bedeutet. Die gelb-blau-rote Ecuador Fahne grüsst die Schweizerfahne, über dem Regenbogen stehen die so wichtigen Worte **Gracias por pensar en mi** (Danke, dass Sie an mich denken).

An dieser Stelle möchte ich einmal auch ganz herzlich den vielen Schulkindern danken, die uns immer wieder unterstützen. Wieder durfte ich Informationsmaterial nach Kramershaus im Heimisbach schicken.



Im Zürichgebiet organisieren 6.Klässler einen Pausenkiosk, dessen Erlös zum Teil der Schule in Malvinas gespendet wird. Die Schulkinder in Gampelen haben kleine Bastelarbeiten am Weihnachtsmarkt verkauft. Herzlichen Dank, liebe Kinder, dass ihr euch einsetzt für die Kinder in Guayaquil.

Im Guasmo Sur wurde der Kindergarten auf originelle Art vergrössert. Der Raum ist jetzt viel kinderfreundlicher. Nun können noch vermehrt Bewegungsspiele im Unterricht eingebaut werden.

Auch bei den älteren Schülern werden immer mehr kurzweiligere Unterrichtsformen eingesetzt. Viele der älteren Schülerinnen reissen sich darum „Lehrerinnenarbeit“ (Gruppenarbeiten führen) zu übernehmen. Und das ist auch gut so – dieses Land braucht gute und motivierte Lehrer!

In den anderen Unterstützungs-Projekten arbeiten bereits Ex-Schüler. Oft sind sie noch am Studieren, setzen sich aber voll als Assistenzlehrer in ihren Schulen ein. Sie kennen den Schulbetrieb aus der Sicht des Schülers und haben als Schüler mitgeholfen die Schule zu gestalten.



Die zwei besten Schüler der letzten Abschlussklasse in Los Mangos wurden auch als Hilfslehrer angestellt. Sie sind ausgezeichnete Schweisser und haben aber schon bald ein besseres Angebot erhalten. Glück für sie und ein weinendes Auge, aber auch ein grosses Kompliment für die Institution.

Ja, die Mechaniker/Schweisser werden immer kreativer. Sie setzen neue Ideen um. So haben sie für die Sportspiele „ein olympisches Feuer“ erfunden und weil die ecuadorianischen Eisensägen so unstabil sind, ein neues Modell entwickelt.

Auch die Elektriker wollen ihre Ideen umsetzen. So konnte ich in den letzten Tagen noch ein Foto von einer Bambuslampe machen.

Mit den jüngsten Oberstufenschüler wurde ein Recycling-Projekt in Angriff genommen. Aus dem Abfallprodukt „Eierkarton“ wurde Papier geschöpft. Mit einigen Schülern wurden die Schöpfrahmen hergestellt, andere zerkleinerten die verschieden farbigen Eierkartons und nun fehlte nicht mehr viel bis wir das fertige Produkt in den Händen hielten. Nun konnten kleine Schachteln und Schreibkärtchen hergestellt werden.

Die Schneiderinnen haben wieder ihr Joghurt-Herstellungsprojekt aufgenommen. Rasch konnten sie ihren Kundenkreis vergrössern.

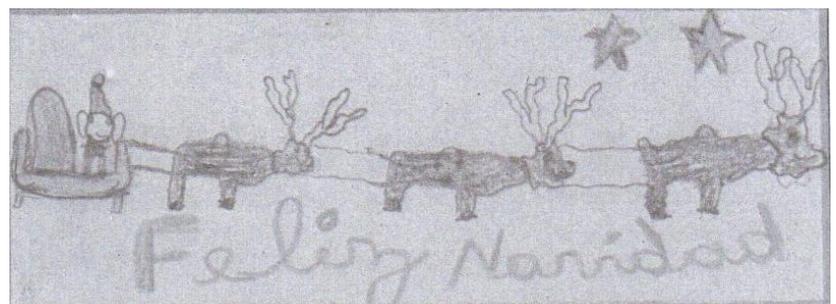


Der 16. Juni wurde zu einem Weihnachtstag für Lissbeth, Denise und ihre Familie. Die zwei Mädchen (11/12) teilten immer noch ihr Bett mit den älteren Brüdern. Mit 180\$ wurde ein Kajhüttenbett samt guten Matratzen gekauft. Wie gross war die Überraschung als das Bett vor dem Haus abgeladen wurde. Ein Wunder! „Das Wenige, das du tun kannst, ist viel!“ Schon nach kurzer Zeit war das alte Bett mit der schmutzigen Matratze ab-, und das neue aufgebaut.

Herzlichen Dank, dass Sie es uns erlauben Weihnachten im Juni stattfinden zu lassen.



Wie immer findet am letzten Freitag im Februar 2011 unsere Hauptversammlung statt. Wir freuen uns, Ihnen an diesem Tag noch mehr über das Geschehen in unseren Unterstützungsprojekten erzählen zu können. Ganz besonders freuen wir uns Ihnen Bilder zu zeigen unter dem Motto „Ideen werden umgesetzt!“.



Wir danken allen, die uns bei unserer Arbeit unterstützen und wünschen Ihnen erholsame und besinnliche Festtage.

Ursula Weibel und das Lyssa Team

Kontaktadresse: Frau Hélène Strobel, Seehofweg 8, 2503 Biel Tel. 032 323 33 60
E-mail: Lyssa@koch.to/www.lyssa.ch.vu
Postcheck-Konto: LYSSA Strassenkinderhilfswerk Ecuador, 3250 Lyssa, 25-13549-9

